

Rekorde bestätigen Trainerarbeit

ULLRICH RINGLEB: GSV-Coach machte Schwimmsport in Gießen zu einem Aushängeschild

(mu) Von den Erfolgen seiner Sportler liest man fast jede Woche. Hunderte von Urkunden, Medaillen und Rekorde bestätigen ihre Leistungen, sind Grund genug, etwas über den Trainer, den «Mann im Hintergrund», zu schreiben: Ullrich Ringleb, 24 Jahre, Chemiestudent in Gießen und seit etwa acht Jahren Mitglied im Gießener Schwimmverein. Zuerst selbst aktiv, übernahm er 1977 einen Trainerposten in der Schwimmabteilung.

Innenhalb von drei Jahren führte er zusammen mit Gerd Vonhausen den Schwimmsport aus seinem Mauerblümchenland und machte ihn zu einem der Aushängeschilder der Gießener Sportszene. 1977 schwamm der GSV die deutschen Mannschaftsmeisterschaften noch auf Bezirksebe-

Als Schwimmtrainer beim Gießener SV im Mittelpunkt des sportlich erfolgreichen Geschehens: Ullrich Ringleb (mittl. Bild), umrahmt von seinen Schützlingen Michael Urra (oben, links) und (im Uhrzeigersinn) Andreas Pschalk, Stefan Bender, Ralf Jaschok, Jürgen Faust, Andreas Kröhl und Chris Urra

ne, ein Jahr später in der Landesliga, dann Hessentliga, und in dieser Saison qualifizierte man sich für die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga, in der man einen ausgezeichneten fünften Platz belegte.

An dieser Stelle soll einmal nicht die Leistung des Sportlers gewürdigt werden, sondern die des Mannes, der dahintersteht, des Mannes, der fünf mal zwei Stunden pro Woche am Beckenrand steht, lobt, tadeln, motiviert und auch tröstet, Trainingspläne ausarbeitet und Wettkämpfe organisiert. Dies alles sind Leistungen, die von fast allen Sportlern mit Selbstverständlichkeit hingenommen werden, denn Hand aufs Herz, welcher Sportler hat sich schon einmal für eine Bestleistung bei seinem Trainer bedankt?

Man sagt, ein guter Verein steht und fällt mit seinen Spitzensportlern. Wie wertvoll auch ein guter Trainer ist, merkt man meist erst, wenn er, aus welchen Gründen auch immer, den Verein verlässt. Darum kann der Gießener SV nur hoffen, daß Ullrich Ringleb ihm als Trainer noch lange erhalten bleibt.